Jungen 19 KL 1

TTC Langensteinbach : VSV Büchig II
Freitag, 01.03.2024, 18:30 Uhr

TTC Langensteinbach baut Siegesserie in Jungen 19 KL 1 aus

Als Maximilian Hupfer sein Einzel am Freitagabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Jungen 19 KL 1 nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 8:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den VSV Büchig II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der VSV Büchig II meist auf verlorenem Posten, denn nur 14 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Leonhardt und Hupfer, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Mit dem Eingangsdoppel ging es los. Die richtige Herangehensweise hatten Eberhardt / Nürnberg beim Sieg in drei Sätzen gegen Weber / Schöne ab dem ersten Ballwechsel. Lange mit Krapp / Wutschka ringen mussten Leonhardt / Hupfer, bis sie ihre Kontrahenten mit 10:12, 11:5, 11:9, 8:11, 11:4 niedergerungen hatten. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Florian Weber zunächst nicht gut aus, so gewann Simon Eberhardt im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Das Zwischenergebnis zeigte zu diesem Zeitpunkt nun ein 3:0. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Jannis Nürnberg die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Maik Leonhardt wehrte eine 1:0 Satzführung von Jakob Krapp ab und fuhr den Punkt für die Heimmannschaft noch ein. Recht kurzen Prozess machte Maximilian Hupfer beim 14:12, 11:8, 11:8 mit Emilio Wutschka. Damit war bereits der sechste und siegbringende Zähler für das Heimteam auf der Habenseite. Mit 1:3 verlor hingegen Simon Eberhardt seine Partie gegen Till Schöne, in die Eberhardt anhand der TTR-Werte im Vorfeld auf dem Papier als großer Favorit gegangen war. Es dauerte eine Weile, bis Jannis Nürnberg seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Florian Weber hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Das Einzel zwischen Maik Leonhardt und Emilio Wutschka endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Leonhardt mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Mit nur einem Satzverlust ging Maximilian Hupfer gegen Jakob Krapp durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Durch diesen Gewinn weist die Saison-Bilanz von Hupfer nun 10 Siege bei 10 Niederlagen aus. Die beiden Teams verließen mit einem 8:2-Erfolg für den TTC Langensteinbach die Halle.

Durch diesen Sieg hat der TTC Langensteinbach in der Saison nun 6 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 09.03.2024 gegen den TTC Forchheim an. Für den VSV Büchig II steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Weingarten II am 23.03.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 11:7 geht.

Statistik:
TTC Langensteinbach
Doppel: Eberhardt / Nürnberg 1:0, Leonhardt / Hupfer 1:0
Einzel: S. Eberhardt 1:1, J. Nürnberg 1:1, M. Leonhardt 2:0, M. Hupfer 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2024 (21:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

VSV Büchig II

Doppel: Weber / Schöne 0:1, Krapp / Wutschka 0:1

Einzel: F. Weber 1:1, T. Schöne 1:1, J. Krapp 0:2, E. Wutschka 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.03.2024 (21:10) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").